

EIGNUNGSKRITERIEN

FORMALIA - MINDESTANFORDERUNG

- Angaben zum **Bieter**:
Name, Sitz des Dienstleistungserbringers - bei NL auch Hauptsitz, Kontaktdaten, Rechtsform, Zeitraum des Bestehens.
- 1.01** **Art der Teilnahme:**
Angabe Einzelangebot oder Bietergemeinschaft.
Bietergemeinschaften sind zugelassen als Arbeitsgemeinschaften (ARGE) mit bevollmächtigtem Vertreter.
Der oder die bevollmächtigte(n) Vertreter ist/sind zu benennen.
-
- Berufshaftpflicht** gem. § 45 Absatz 1 VgV
- Eigenerklärung** zum Vorliegen bzw. zum Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen mit Deckungssummen für **Personenschäden von 1.000.000 EUR** und Deckungssummen für **sonstige Schäden von 1.000.000 EUR**
- 1.02** Mit Vertragsschluss ist eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen abzuschließen und nachzuweisen. Die hieran gestellten Anforderungen sind den Verträgen zu entnehmen, welche den Vergabeunterlagen beiliegen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaft (BG) ist der Nachweis von jedem Mitglied der Gemeinschaft einzeln zu erbringen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung Personenschäden und sonstige Schäden) ist zusätzlich eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.
-
- 1.03** Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, die der Bieter an Dritte weiter zu vergeben beabsichtigt (**Unteraufträge**) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen. Beabsichtigt der Bieter Teile des Auftrages im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er für die vorgesehenen Unterauftragnehmer mit dem Angebot alle für die Leistung geforderten Angaben und Nachweise abzugeben und eine Verpflichtungserklärung unter Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben.
-
- 1.04** Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (**Eignungsleihe**) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen. Sofern sich Kapazitäten anderer Unternehmen bedient wird (Eignungsleihe), ist mit dem Angebot für jedes Unternehmen eine Verpflichtungserklärung mit Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben.
Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe, sofern er die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Der Nachweis dafür ist dem Angebot beizulegen.
-
- 1.05** Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von **Ausführungs- und Lieferinteressen** erfolgt gem. §73 Abs.3 VgV.
-
- 1.06** Eigenerklärung, dass keine **Ausschlussgründe** gemäß GWB §123 und §124 bestehen.
-
- 1.07** Eigenerklärung zu wirtschaftlichen und/oder rechtlichen **Verknüpfungen** zu anderen Unternehmen.
-
- 1.08** Eigenerklärung (JA) gem. Art.5k VO (EU) Nr. 833/2014 (**RUS-Sanktionen**)

EIGNUNGSKRITERIEN

BEFÄHIGUNG + ERLAUBNIS ZUR BERUFS AUSÜBUNG - MINDESTANFORDERUNG

Es ist zugelassen, wer folgende **Berufsqualifikationen** nachweist:

Abschluss als Ingenieur (bzw. ein äquivalenter Studienabschluss mit einer Studiendauer von mind. 4 Jahren) für

- 2.01** **und**
- A.) **Gebäudetechnik, Maschinenbau oder Versorgungstechnik.**
 - B.) **Elektrotechnik oder Informationstechnik.**

Dabei kann es sich um mehrere Personen handeln. Ist der Bieter eine juristische Person, ist dieser nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch den Bieter nachgewiesen wird, dass der oder die verantwortlichen Berufsangehörigen die o.g. Anforderungen erfüllt.

TECHNISCHE + BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT - MINDESTANFORDERUNG

Der Bieter weist **Referenzprojekt 1** für Planungsleistungen der **Technischen Ausrüstung** mit **folgenden Mindestbedingungen** nach:

- 3.01**
- es handelt sich um ein **Hochbauprojekt im Gebäudebestand**
 - Einstufung in **Honorarzone II oder höher nach § 56 HOAI**
 - die Inbetriebnahme erfolgte nach dem **01.01.2017**; die nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme erfolgte bis spätestens zur Frist der Angebotsabgabe gemäß Angaben in der Bekanntmachung
 - vom Bieter wurden mindestens zwei der **Anlagengruppen 1-3** nach HOAI § 53 bearbeitet
 - durch den Bieter wurden mindestens die **Leistungsphasen 3, 5 bis 8** gem. § 55 HOAI erbracht
 - die Kosten der **Kostengruppe 400** betragen **mindestens 600.000 Euro (netto)**

Zusätzlich zu den Angaben auf dem Angebotsblatt ist eine textliche und bildliche Darstellung des Referenzobjektes auf einer Seite DIN A4 zwingend einzureichen.

Der Bieter weist **Referenzprojekt 2** für Planungsleistungen der **Technischen Ausrüstung** mit **folgenden Mindestbedingungen** nach:

- 3.02**
- es handelt sich um ein **Hochbauprojekt im Gebäudebestand**
 - Einstufung in **Honorarzone II oder höher nach § 56 HOAI**
 - die Inbetriebnahme erfolgte nach dem **01.01.2017**; die nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme erfolgte bis spätestens zur Frist der Angebotsabgabe gemäß Angaben in der Bekanntmachung
 - vom Bieter wurden mindestens die **Anlagengruppen 4-5** nach HOAI § 53 bearbeitet
 - durch den Bieter wurden mindestens die **Leistungsphasen 3, 5 bis 8** gem. § 55 HOAI erbracht
 - die Kosten der **Kostengruppe 400** betragen **mindestens 600.000 Euro (netto)**

Zusätzlich zu den Angaben auf dem Angebotsblatt ist eine textliche und bildliche Darstellung des Referenzobjektes auf einer Seite DIN A4 zwingend einzureichen.

Bei Bietergemeinschaften:

Die gestellten Anforderungen an die Fachkunde und Leistungsfähigkeit gelten als erfüllt, wenn die betreffenden Nachweise von einem o. mehreren Mitgliedsunternehmen erbracht werden und in ihrer Summe die gestellten Anforderungen erfüllen. Ausgenommen davon sind der zu führende Negativnachweis bezüglich der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB, der Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung sowie die Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014 (RUS-Sanktionen). Diese Anforderungen sind von jedem Mitgliedsunternehmen einzeln zu erfüllen.